

Senioren-Union Leipzig
Pressesprecher Dr. Karl Placht
26.11.2020

Die gegenwärtig verstärkten Aktivitäten der Gegner der Coronaschutzmaßnahmen in Leipzig veranlassen mich dazu, Stellung zu nehmen. Vor ein paar Tagen, noch vor der großen Aktion von „Querdenker und Co.“ am 7. November, fand ich im Briefkasten ein Flugblatt mit der Überschrift „Das Leben mit Corona“. Ich muss schon sagen, dass ich auf rund 300 Quadratzentimeter selten so viele Unwahrheiten gefunden habe. Das Flugblatt war anonym gehalten. Verfasser waren nicht zu erkennen. Es war aber ein Aufruf am Ende des Blattes zu lesen: „Dieser Wahnsinn muss sofort beendet werden!“ und dass man deshalb auf die Kundgebung zur friedlichen Revolution 2.0 am 07.11.2020 auf dem Augustusplatz in Leipzig kommen solle.

Schließlich kamen mehr als 20 Tausend Teilnehmer (manche Quellen wollen 45 Tausend gezählt haben) zur Kundgebung. Die in den Medien geführten Interviews mit Teilnehmern zeigten vorwiegend Dialekte, die weit weg von Leipzig üblich sind. Wer sich um die Mittagszeit im Straßenverkehr befand, konnte leicht feststellen, dass eine gehäufte Anzahl von Autos mit auswärtigen Kennzeichen, vor allem aus Süddeutschland, die Leipziger Straßen benutzten. Auch waren vermehrt Autobusse, die schon ihre Mitfahrer entlassen hatten, ebenfalls mit auswärtigen Kennzeichen vom Zentrum weg auf Parkplatzsuche festzustellen

Wenn auch die Teilnehmerzahlen sehr hoch sind, trifft zu, was der frühere Bundestagspräsident, Prof. Norbert Lammert, anlässlich der Feier zum Achthundertjährigen Bestehen des Kreuzchores in Dresden am 16. März 2016 in seiner Festrede sagte:

Wenn die Mehrheit zu leise ist, wird die Minderheit zu laut. Wenn die Mehrheit schweigt, dröhnt die Minderheit.

Auch am vergangenen Wochenende (21. November) fanden wieder in verschiedenen Städten Deutschlands, u. A. erneut in Leipzig, solche Veranstaltungen der Gegner der Coronaschutzmaßnahmen statt. Widerlich ist es, dass die Veranstalter Personen und Ereignisse aus der Vergangenheit für sich vereinnahmen. So wurde in Leipzig die friedliche Revolution von 1989 mit der Losung „Wir sind das Volk“ benutzt. In Hannover hat sogar eine Rednerin die von den Nazis ermordete Sophie Scholl benutzt. In Berlin wurde ein gekreuzigter Jesus von diesen Leuten gezeigt. In Karlsruhe vergleicht sich eine Elfjährige mit Anne Frank. Im Bundestag haben bei der Behandlung des Infektionsschutzgesetzes Mitglieder der AfD Fraktion einen direkten Zusammenhang dieses Infektionsschutzgesetzes mit den Ermächtigungsgesetzen der Nazis hergestellt. Das ist ein Missbrauch geschichtlicher Ereignisse und Personen.

Diese Aktionen sind peinlich und im höchsten Maße widerlich! Sie dienen nur der Selbstdarstellung dieser Personen und ihrer kruden Propaganda.

Diesen Leuten muss eine fatale Unkenntnis der Geschichte bescheinigt werden. Sie mögen zwar im Umgang mit Buchstaben und Zahlen geübt sein, lesen und daraus logische Schlüsse zu ziehen, können sie aber nicht. Das ist auch im eingangs zitierten Flugblatt so festzustellen.

Die Weigerung, die Schutzmaßnahmen gegen eine Coronainfektion einzuhalten, widerspricht nicht nur dem Grundgesetz der Bundesrepublik (Artikel 2, Abs. 2). Sie sind auch äußerst rücksichtslos gegenüber den Mitmenschen.

Ich habe mir inzwischen eine Übersicht in der Literatur verschafft.

Schon die Behauptung, dass das Covid-19-Virus „weltweit bisher nicht isoliert und nachgewiesen werden konnte“ ist grundlegend falsch. Ende Januar 2020 wurde von australischen Wissenschaftlern gemeldet, dass ihnen die Nachzüchtung des Coronavirus gelungen ist und sie das Virus der Weltgesundheitsorganisation zu Verfügung stellen.

In einer Wikipedia-Veröffentlichung sind mit Stand vom 19. November 2020 zum Virus einschließlich seines Nachweises 268 Literaturquellen zum Thema Covid-19 ausgewertet und zitiert worden. Der PCR Test wird in dieser Dokumentation behandelt. Dabei wird auf den von Prof. Drosten entwickelten PCR Test ausführlich eingegangen und Vergleiche zu anderen zutreffenden Tests gezogen. Dieser PCR Test wurde von verschiedenen internationalen Prüflaboren untersucht und als einer der sichersten Tests eingestuft. Von einer Nichtzulassung und Nichteignung dieses Tests zum Nachweis bzw. Ausschluss einer Coronainfektion kann deshalb nicht gesprochen werden.

Wer etwas von Messtechnik versteht, weiß, dass es in der Analytik grundsätzlich keine 100 % gibt. Jedes Messgerät und jede Analysenmethode hat einen Messfehler. Auch der hier angezogene PCR Test von Prof. Drosten hat einen solchen Messfehler. In einem Ringversuch der Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien im Mai und Juni wurde für diesen Test eine Trefferwahrscheinlichkeit von über 90 % festgestellt. Vergleichsweise werden für Grippeviren etwa 70 % angegeben. Der im bezeichneten Flugblatt angegebene Messfehler von mehr als ein Prozent zeigt, dass der oder die Verfasser absolut keine Kenntnisse zu Analytik und Messtechnik besitzen!

Angesichts der Zahl an Coronatoten, die inzwischen in Deutschland auf mehr als 14.000 angewachsen ist, ist das Leugnen der Pandemie mehr als fragwürdig. Der Hinweis, dass nicht durch die Coronatoten die Zahl der Todesfälle ansteigt, sondern „in angsteinflößender Größenordnung“ die mittelständischen Betriebe und die Jobs „sterben“, ist für die Coronaleugner höchst widersprüchlich. Sorgen sie mit ihren Aktionen nicht dafür, dass samstags ganze Innenstädte polizeilich abgeriegelt werden und so keine Kunden die Geschäfte diesen Bereich erreichen können?

Das soll zum Flugblatt reichen. Es sind in der Literatur gedruckt und im Internet eine Vielzahl von Untersuchungsergebnissen veröffentlicht worden. Für Fachleute eine gute Grundlage zur Abwägung.

Einen anderen Aspekt muss ich aber auch noch behandeln. Die Infektion mit Coronaviren ist in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. Sie hängt neben dem Standard der medizinischen Behandlung, den Schutzmaßnahmen auch wesentlich vom Verhalten des einzelnen Menschen in der Gesellschaft ab. In Japan und Südkorea sind beispielsweise sehr niedrige Zahlen von Infektionen mit dem Corona Virus vorhanden. Am 19. November hat Japan die Zunahme um 2.000 Infektionen gemeldet. Zur gleichen Zeit wurden in Deutschland 22.609 Fälle gemeldet. Bei einer Einwohnerzahl von 126,5 Mio. Einwohner in Japan und in Deutschland 83 Mio. Einwohner hat Deutschland mehr als die zehnfache Zahl an Infektionsfällen. Eine der Ursachen liegt sicherlich in der Ansteckung in mehr oder weniger öffentlichen Räumen. Es gibt jedoch einen gravierenden Unterschied zwischen beiden Ländern. In Japan wird von der Bevölkerung schon bei kleinsten Erkrankungen im Atemwegssystem sofort ein Mund-Nasenschutz von der Bevölkerung, und zwar ohne Diskussionen, genutzt. Leider ist das in Deutschland anders. Obwohl die Mehrzahl der deutschen Einwohner die Schutzmaßnahmen gegen eine Infektion mit Coronaviren einhält, ist doch eine beträchtliche Anzahl von Deutschen nicht bereit, das zu respektieren, wie wir es in den letzten Wochen in verschiedenen Städten sehen konnten.

Vielleicht helfen die jetzt öfters in den Medien gezeigten Fälle von diesen Infektionen mit schwerem bzw. tödlichem Verlauf, dass mancher Corona Leugner nachdenklich wird und die empfohlenen Schutzmaßnahmen einhält.